

22. Mai 2023
Pressemeldung Kunsthilfe Salzburg
Kontakt Eva Weissenbacher
T 0664-5489904
E office@kunsthilfe.at



Die Preisträger der 1. Ausschreibung der Kunsthilfe Salzburg „Circle of life – How can we get into the circle of life again?“

Presstext: (7099 Zeichen mit Leerzeichen)

Die Kunsthilfe Salzburg hat mit ihrer 1. Ausschreibung zum Thema „Circle of life – How can we get into the circle of life again?“ junge Künstlerinnen und Künstler aus Österreich eingeladen, ein inspirierendes Kunstprojekt einzureichen – 38 beeindruckende, hochspannende Projekte aus den verschiedenen Bereichen der Kunst kamen von KünstlerInnen aus ganz Österreich!

Aus allen Einreichungen wurden in einer Vorauswahl 7 Projekte ausgesucht. Die prominente Fachjury mit Jonas Kaufmann, Helga Kromp-Kolb, Marlies Muhr, Florian Medicus und Toninho Dingl entschied mit großer Begeisterung über die Auswahl der inspirierendsten Projekte:

Ness Rubey, Fotografin: „Exzessiver Denkraum“

Christopher Woschitz, Urban Dancer: Mapping Dance Show „Colour of work“

Künstlerkollektiv Elisa Schober, Hannah Parth, Anna Ryabenkaya, Anna Häupl: „Schmelzende Gletscher“

Zusätzlich: „Rookys of the year“: **Dominik Gegaj**, Aquarell „Circle of life“ und **Filmteam Magdalena Vljajic**, Kurzfilm „Ostexpress“.

Die Kunsthilfe Salzburg stellt den Preisträgerinnen und Preisträgern nach Vereinbarung eine finanzielle Förderung und Beratungsleistungen im Rahmen des „Start(up)-Programms“ im Gesamtwert von mehr als 50.000€ zur Verfügung. Die Kunstprojekte werden im Rahmen der 10-Jahresfeier der Kunsthilfe Salzburg präsentiert und im Jahr 2023 umgesetzt.

Die Jurysitzung

Bei strahlend sonnigem Wetter trafen sich vor Kurzem die Jurymitglieder Jonas Kaufmann, Helga Kromp-Kolb, Marlies Muhr, Florian Medicus und Toninho Dingl mit Eva Weissenbacher (Kunsthilfe Salzburg) und Christoph Reichl (Buero R) bei Andreas Gfrerer im Arthotel Blaue Gans in der Stadt Salzburg zur Jurysitzung.

Architekt Florian Medicus, Jurysprecher: „Wir waren insgesamt beeindruckt von der Vielfältigkeit und Intensität aller persönlich präsentierten Projekte, denen man eine Umsetzung nur wünschen kann und übrigens auch wollte. Die gewählte Wettbewerbsform als auch die gesetzte Thematik scheinen -wenig überraschend!- recht attraktiv, so hoffnungsvoll wie relevant. Tatsächlich aber haben uns die drei schlussendlich prämierten Vorstellungen in ihrer jeweiligen künstlerischen Hinwendung, ihrer Authentizität und Aktualität mit so großer Zuversicht erfüllt, dass eine durch die Kunsthilfe Salzburg unterstützte Umsetzung nicht nur erwünscht, sondern gern und sogar dringend erwartet wird. Im Namen der Jury darf ich mich sehr für die professionelle Organisation, die Gastfreundlichkeit der Blauen Gans und bei allen Künstler:innen des diesjährigen Wettbewerbs herzlich bedanken. Den ambitionierten Projekten und ihren jungen Autor:innen wünschen wir insgesamt nur das Beste und hoffen damit einen qualitätvollen und letztlich gut sichtbaren Beitrag zur umseitigen Sensibilisierung zum ‚Circle of life‘ geleistet zu haben.“

Die ausgewählten Kunstprojekte setzen in einzigartiger Weise positive Zeichen für eine lebenswerte Zukunft, bieten Möglichkeiten, die Gemeinschaft miteinzubeziehen, machen die Bedeutung von Kunst bewusster und sichtbarer und werden möglichst umweltschonend umgesetzt.

Die Preisträgerinnen und Preisträger und ihre Kunstprojekte

- **Ness Rubey, „Exzessiver Denkraum“:** „Ich bin hier, um Menschen zum Nachdenken zu bewegen, zum Lachen zu bringen und zu inspirieren. Mit dem Denkraum möchte ich Menschen einladen, näher zu kommen und das Tier hinter dem perfekt verpackten Stück Fleisch wiederzuerkennen. und freue mich sehr, gemeinsam mit der Kunsthilfe neue Gedanken zu streuen.“ Ness Rubey ist eine konzeptionelle Fotografin, die auf plakative und farbenfrohe Weise sowohl die Schönheit als auch die Dissonanzen unserer Umgebung und Gesellschaft zeigt.
- **Christopher Woschitz alias Chris Cross, „Colour of work“:** „Mit der Mapping Dance Show „Color of Work“ will ich die Zuschauer zum Hinterfragen und Umdenken ihres Berufs inspirieren. Ich fühle mich zutiefst geehrt von einer so hochkarätigen und prominenten Jury ausgewählt worden zu sein. Das gibt mir sehr viel Kraft und Motivation.“ Christopher Woschitz ist Showtänzer und World Champion of Performing Arts und performt seine Mapping Dance Shows national und international für viele namhafte Unternehmen.
- **Künstlerkollektiv Elisa Schober, Hannah Parth, Anna Ryabenkaya, Anna Häupl, „Schmelzende Gletscher“:** „Als Gruppe junger Künstlerinnen möchten wir mit unserer transmedialen Kunstintervention am Taschachferner in Tirol auf das rasant fortschreitende Gletscherschmelzen und dessen Ursachen hinweisen. Da wir das Arbeiten im Kollektiv als besonders nachhaltig empfinden, haben wir uns bewusst zusammengeschlossen, um von unseren unterschiedlichen Schwerpunkten aus bildender und darstellender Kunst zu profitieren. Wir freuen uns sehr, unser Vorhaben durch die großzügige Unterstützung der Kunsthilfe Salzburg realisieren zu dürfen!“ Das Künstlerkollektiv ist aus unterschiedlichen Fachbereichen von Kunst-Universitäten Österreichs, die sich über das Programm „Arts of Change - Change of Arts“ zusammengeschlossen haben, um gemeinsam ein transmediales Projekt zu Kunst und Nachhaltigkeit zu realisieren.
- **„Rookies of the year“:** Dominik Gegaj wurde als jüngster Teilnehmer der Ausschreibung mit seine Aquarell Darstellung „Circle of life“ gewählt, sowie das Filmteam der FH Salzburg um Magdalena Vljacic mit dem originellen Kurzfilm „Ostexpress“ mit einem Knödel als Metapher zum Thema Völkerverständigung.

Die Ausschreibung

„Mit dieser Ausschreibung war es unser Ziel, die junge Generation der Künstlerinnen und Künstler aus Österreich zu ermutigen, sich mit den wichtigsten Themen unserer Zeit wie Klima, Natur, Umwelt und Werte des Menschseins wie Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen. Wir danken allen Künstlerinnen und Künstlern herzlich, die ihre Projekte eingereicht haben, die ihre Zeit, ihr Wissen, ihre Talente und ihre Leidenschaft eingebracht haben und sich im Rahmen ihrer Kunst mit diesen wichtigen Themen beschäftigt haben. Wir können uns glücklich schätzen, dass so viele junge, kreative Menschen hochinteressiert sind an einer aktiven Mitgestaltung der Zukunft!“

Die Herausforderung: Unsere Erde ist die Basis des Lebens. Die Erderwärmung gefährdet unser Leben und das Leben unserer Kinder und Enkelkinder. Weltweit haben Dürre, verheerende Waldbrände, katastrophale Überschwemmungen die Themen Klima, Natur und Umwelt dramatisch ins Zentrum gerückt und zeigen die Notwendigkeit auf, wieder in den „Circle of life“ zurück zu finden.

Gemeinsam Zukunft gestalten

„Die Zukunft gehört denen, die die Möglichkeiten erkennen, bevor sie offensichtlich werden.“

Oscar Wilde

Kunst bereichert das Leben und leistet einen Beitrag zur Verständigung der Menschen, um aus Krisen zu lernen und durch gemeinsame Ziele und Visionen aktiv die Zukunft zu gestalten. KünstlerInnen können durch ihre Werke die Menschen zum Nachdenken, Umdenken, Weiterdenken motivieren und neue Perspektiven aufzeigen, um eine Balance im Leben zu finden. Mit Optimismus, Empathie, Kreativität, Solidarität, Nachhaltigkeit und auch mit einem kritischen Blick als gelebte Verantwortung können wir nach Joseph Beuys „Mit Kunst das Bewusstsein der Menschen erweitern“ und das große Buch einer lebenswerten Zukunft selbst schreiben.

Fotonachweis: Wildbild